

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 8 (1886)
Heft: 12

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 12 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

Frl. M. B. in E. Die Musterbücher für weibliche Handarbeit, herausgegeben von Friedr. Lipperheide, Verlag von Franz Lipperheide in Berlin, sind umstritten das Beste, was auf diesem Gebiete bis jetzt geliefert wurde. Wo auch nur ein wenig Sinn für weibliche Handarbeit vorhanden ist, da muß mit diesen Büchern an der Hand das Verlangen und die Lust nach solcher Arbeit kommen. Die Anleitungen sind so saßlich und die Illustrationen ja überaus klar und genau die Sache widergebend, daß die warme Empfehlung dieser Lehrbücher den lernbereitigen Frauen gegenüber eine wirkliche Pflicht ist. Ihr Auftrag an die Expedition wurde sofort besorgt.

Bekümmerte Mutter in S. Wir begreifen Ihren Kummer recht lebhaft. Der Mutter größte Sorge ist ja stets das Wohl ihrer Kinder; um das zu erwecken, opfert sie Alles. In diesem Falle dürfen Sie aber doch nicht gar zu angstlich sein. Mit dem religiösen Leben ist es eine eigene Sache, und nicht bei jedem Kind äußert sich dasselbe in gleicher Weise und ebenso wenig kann das willige und leichte Auswendiglernen von kleinen Versen und Bibelsprüchen zum Maßstabe des religiösen Empfindens gemacht werden. Im Gegenteil — Sie finden oft, daß die gedanktlosen und oberflächlichen der heranwachsenden Kinder dem Scheine nach die besten sind, während andere, füher zu behandelnde NATUREN mit tieinem, verborgenen oder noch schlummernden Innern als lau und gegen religiöses Leben gleichgültig bezeichnet und mißachtet werden. Es ist höchst verkehrt und liegt eine große Gefahr darin, für die gejunge Entwicklung des religiösen Lebens, wenn man junge Leute dieses Alters zu städtischen Neuerwerbungen und zur formellen Lebhaftigkeit jener Thätigkeiten zwingt, die man gewohnheitsgemäß als Ausflug religiöser Begegnung, als fromme Handlungen zu bezeichnen pflegt. Das eigentliche Wesen der Religion wird so entmündigt und an Stelle der Religiosität, des inneren göttlichen Lebens, tritt Formenfrust und Heuchelei. Mit dem äußerlichen Leben und Beten ist es eben nicht gethan. Das der innere Sinn und das rechte Verständniß dazu kommt, das ist nun Sach der Erziehung; in erster Linie Sach der Mutter und Sach des Religionslehrers. An dem warmen, lebendigen Seelenleben des Erziehers soll das religiöse Leben des Kindes sich entflammen und kräftigen, und es soll erfahren, daß die Religion nicht bloß ein gedanktloses Herabfallen von Gebeten ist, und ein genaues Annehmen der konfessionell kirchlichen Verordnungen, sondern die in's tägliche Leben übersetzte innere Verpflichtung, durch die That unire Gottähnlichkeit und göttliche Bestimmung zu beweisen. Wo das Elternhaus es nun nicht verstanden hat, diese Geistesfunken im Kind rechtzeitig zu wecken und die Gluth des inneren Lebens zum selbstständig brennenden, unverwüstlichen, ewigen Lichte anzusuchen, da muß Erziehungslehrer in einem von Gottes Gnaden zu diesem Amte Berufenen. Einfaßt wie ein Kind, erhaben wie das Ebenbild des Höchsten, soll der Religionslehrer der jungen Menschen die Blüte öffnen für ihre höhere Bestimmung und Aufgabe — für die Unendlichkeit. Er soll ihr den Ausblick öffnen zu jenen Höhen, wo die reine Liebe herrscht, wo Einer den Anderen als gleichberechtigten Bruder anerkennt. Er soll sie hoch über jene kleinen und engen Schranken erheben, die Engherigkeit und Selbstgerechtigkeit zwischen den Brüdern ausgerichtet haben. Unter soldem Eindrücke muß ja Laufheit und Gleichgültigkeit schwinden, wie der Rebek vor der Sonne, und die Seele wird verlangend ihrem Ursprunge entgegenstreben, sie sucht Gott — sie hat gelernt zu beten. — Mit solchen religiösen Unterricht ausgerüstet, dürfen Sie Ihr Kind getrost in's Leben hinausstellen, es hat den festen Untergrund gefunden und den richtigen Kompass zur Reise durch's Erdenthal. Wenn Ihnen erst klar ist, was Ihrem Kind mangelt und wie ihm geholfen werden kann, so werden Sie auch die richtigen Mittel zur Erreichung Ihres Wunsches finden. Wir sind der Meinung, daß Ihnen ein solches, von Ihrem Wohnorte nicht gar zu weit entfernt, zugänglich wäre.

Frau M. F. in A. Die „Schweizer Fecht-Schule“ sammelt alle möglichen Abfälle, um solche bestmöglich zu verwerten (zu Geld zu machen) und die daraus zu ziehenden Beiträge zu einem schwierigeren, gemeinnützigen Unternehmen zu verwenden. Es ist nun gewiß einleuchtend, daß nur vermittelt konsequent fortgelebter Sammlung und Zentralisation derselben etwas Erfüllendes ausgerichtet werden kann.

Reichslose junge Tochter. Sie haben unstrittig Talent und deshalb geben wir mit Ihnen strenge in's Gericht. Ihre Erstlinge befinden eine schöne Begabung. Bilden Sie diese möglichst aus, indem Sie gute, formvollendete Vorbilder lesen. An öffentlichen Festsitzungen Ihrer diesjährigen Arbeiten dürfen Sie vorderhand nicht dichten, es handelt sich erlich darum, die Schriftschule auszutreten. Es

ist eine eigenhümliche Erscheinung, daß die in der Dichtkunst sich Versuchenden sich alle anfänglich in Extremen bewegen. Anstatt seiner Anlage sich zu freuen und sie, wie eine knospende Blume, zu pflegen, um neben des Tages Arbeit sich an ihrem Gedichten und Gedanken zu freuen, nehmen die jungen Dichterinnen in der Regel den Standpunkt des Entweder — Oder ein und sagen in aller Weiseideit: „Wenn meine Arbeit nicht gut geheißen werden kann, so habe ich die Kraft, dem zu entsagen, zu dem Gott mich nicht bestimmt hat.“ Es ist dies eine ungeheure Anschauung. Dichter sein ist ja etwas ganz Nebensächliches. Wir haben unsere gesammelten Menschenpflichten zu erfüllen und dabei mag der Eine nach Talent und Neigung singen, der Andere dichten und der Dritte malen oder tanzen. Das sind stile Freuden, die unsere Lebenszwege verschönern und die wir immer mehr ausüben können und sollen. Das Versemachen oder Schriftstellerisch die praktischen Lebensverpflichtungen nicht aus. Dichtkunst ist nicht eine Bejähigung, womit wir unsere volle Zeit verbringen dürfen, das ist keine Fabrikarbeit. Am besten dichtet sich's, wenn die Hände zur praktischen Tagesarbeit fleißig sich regen. Das Dichten kann gar bald die erfrischende Butter sein auf dem trocknen Brot des Lebens, doch von sich aus das trockne Brot zu beschaffen, das gelingt oft dem bloß talentvollsten Dichter kein Leben lang nicht. Unser wohlgemeinte Rath geht also dahin: Pilgen Sie das Ihnen vom Schöpfer geschenkte Blümchen mit stillem, bescheidenem Sinn und Sie werden die Bemerkung machen, daß unter der Einwirkung von strammer Thätigkeit und gereiften Lebenserfahrungen auch das Talent sich kräftig und vervollkommen.

An Verschiedene. Fehlende Antworten müssen aus Mangel an verfügbarem Raum verschoben werden, was wir freundlich zu entschuldigen bitten.

Inserate.

Jedem Auskunftsbegehrten sind für beidseitige Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizutragen. Offerten werden, die die gesuchte Taxe nicht befordern, erledigte Stellen-Inserate beibehält man der Expedition sofort mitzuteilen.

Zeilenspreis: 20 Cts.; Ausland 20 Pfg.

Stellen-Nachrichten.

NB. Für Stelle-Suchende haben wir monatliche Abonnements eingerichtet und wird unser Blatt gegen Einsendung von 50 Cts. in Marken in der ganzen Schweiz franko versandt. Um deutliche Adressenangabe wird gebeten.

Die Expedition.

Gesucht:

3838] Gegen gute Behandlung, Kost und Kleider ein braves, guterzogenes, 14—15-jähriges Mädchen als Wärterin zu einem Kinde, das daneben die häuslichen Arbeiten erlernen könnte.

Offerten mit 3838 bezeichnet, befördert die Expedition d. Bl.

3846] In ein städtisches Waisenhaus sucht man eine gutgeschulte, charakterfeste und im Umgange mit Kindern vertraute Tochter aus braver Familie als Höhlin der Hausfrau. Kenntnis der weiblichen Handarbeiten, wie der französischen Sprache wird gewünscht. Ohne sehr gute Empfehlungen unnütz, sich zu melden.

Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl.

Eine rechtschaffene Person gesetzes Alters, die schon mehrere Jahre in besse Häusern als Haushälterin thätig war, sucht auf 1. April ähnliche Stelle zu einem alleinstehenden Herrn oder zu einer kleinen Familie. [3853]

Anmeldungen befördert die Expedition unter Ziffer 3853.

Gesucht:

3841] In eine ehrbare Restauration eine brave, anständige Tochter mit musikalischer Bildung. Familiär Behandlung und schöner Lohn werden zugesichert. Eintritt Mitte April.

Adressen-Auskunft ertheilt gegen Taxe die Expedition.

3847] Ein auf Ostern konfirmirtes, artiges Mädchen, welches zu Hause gut erzogen worden ist, in den Handarbeiten geübt, fände eine nette Stelle zur Stütze der Hausfrau, wo es die französische Sprache gut erlernen würde. Lohn wird fürs erste Halbjahr nicht gegeben. Gute Behandlung und Beaufsichtigung zugesichert.

Man wende sich gef. an Frau Leu, Schneiderin, in Montreux.

Ebendaselbst kann eine Tochter die Schnädelerei gründlich erlernen. Preis mässig.

Gesucht nach Glarus:

3845] Ein im Kochen und in den Haushaftsgeschäften bewandertes Dienstmädchen in eine kleinere Familie. Gute Zeugnisse sind vorzuweisen.

Offerten unter Chiffre P P 3845 an die Expedition d. Bl.

3844] Eine honnête Familie der franz. Schweiz wünscht eine Tochter in Pension zu nehmen. Jährlich Fr. 600. — Gute Erziehung, schönes Familienleben und mütterliche Behandlung werden zu gesichert. Beste Referenzen stehen zu Diensten.

Nähre Auskunft ertheilt gerne Mad. Fivaz-Rap, 4 Rue du Casino, Yverdon.

Monsieur et Madame Fornallaz — Capitaine à Avenches, Vaud, Suisse, rapellent qu'ils continuent à recevoir comme pensionnaires des jeunes filles qui désirent apprendre le français. Vie de famille. Prix modéré. — Renseignements s'adresser à Messieurs Jomini Pasteur et Jaunin Receveur d'Etat à Avenches. [3842]

3837] Eine Pfarrerswitwe im Zürich wünscht ein oder zwei Kinder von achtbaren Eltern in Pflege zu nehmen. Einer treuen, mütterl. Pflege und sorgfältigen, christlichen Erziehung dürfte man versichert sein. Auch wäre sie gerne bereit, grössere Kinder, welche höhere Schulen besuchen sollen, aufzunehmen. — Sehr gute Referenzen stehen zu Diensten.

Gef. Offerten unter Chiffre J 210 an die Annons-Exped. von Rudolf Mosse in Zürich. (M 5835 Z)

3839] Man sucht für ein circa vierzigjähriges, schwerhöriges Mädchen einen leichten Dienst in einfacher Familie auf dem Lande. Da der Hauptzweck ist, dasselbe angemessen beschäftigt und gut behandelt zu wissen, würde man von Lohn ganz abssehen, eventuell noch eine kleine Pension beziehen.

Offerten mit Ziffer 3839 befördert die Expedition d. Bl.

Eine junge, der deutschen und französischen in Wort und Schrift vollständig, zum Theil auch der englischen Sprache mächtige Tochter, die nach Absolvirung der Handelsklasse Bern sich praktisch in Buchhaltung und Korrespondenz ausbildete, sucht Stelle auf einem Bureau. Zeugnisse und Referenzen stehen zu Diensten. [3795]

Offerten beliebe man an die Exped. d. Bl. zu richten.

3843] Mme Jeanjaquet, Prébarreau 2, Neuchâtel, wünscht zwei Töchter in Pension zu nehmen. Familienleben. Mässiger Preis. Beste Referenzen.

Empfehle mein Lager

in leinenen und baumwollenen, weissen und farbigen Taschentüchern zu den denkbar billigsten Preisen. [3849]

Jacob Buff, Harmonie, St. Gallen.

Stelle-Gesucht.

3871] Eine ältere, zuverlässige Person, von freundlichem und friedliebendem Charakter, sucht Stelle als Haushälterin in einer kleineren achtbaren Familie. Gute Behandlung würde hohem Lohn vorgezogen.

Gef. Offerten unter Chiffre K H 3781 an die Expedition d. Bl.

Eine gebildete Tochter gesetzten Alters, in wohlgeordnetem Hauswesen wie in den Handarbeiten geübt, wünscht passende Stelle als Haushälterin, auch zu mutterlosen Kindern. Familiäre Behandlung wird beansprucht. [3836]

Gef. Offerten mit 3836 befördert die Expedition d. Bl.

Magd-Gesucht.

3835] In einer Waisenanstalt könnte eine tüchtige Person sofort eine gutbezahlte Stelle antreten. Derselbe würde in erster Linie die Besorgung der Küche übertragen. Anmeldungen, denen gute Zeugnisse beiliegen müssen, befördert unter Chiffre A. B. 3835 die Expedition d. Bl.

Eine Dame,

tüchtige Haushälterin für ein feineres Hauswesen, sucht Stelle oder irgend einen Vertrauensposten. Gute Referenzen. Offerten unter E M 3810 an die Exped.

Gesucht:

In ein Privathaus eine tüchtige Magd, die gut kochen kann. Eintritt nach Belebien.

[3809]

Ein junger Koch

(aide de la Cuisine), der aus verschiedenen grossen Hotels des Berner Oberlandes gute Zeugnisse über seine Leistungsfähigkeiten vorweisen kann, sucht für circa 3 Monat sofort Stelle.

[3815]

Offerten besorgt die Expedition unter Ziffer 3815.

Gesucht:

3813] Eine erfahrene Person, welcher die selbstständige Besorgung von zwei kleinen Kindern anvertraut werden kann. Gute Annässen erwünscht.

Anmeldungen unter Chiffre A. Z. 3813 befördert die Expedition.

Stelle-Gesucht.

3835] Eine tüchtige, auf neue Herrenhenden gut geübte Glättlerin sucht Jahresstelle in einem Chemiserie-Geschäft oder in einer Lohnwascherei.

Allfällige Offerten unter Chiffre 3835 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

Gesucht auf April nach Zürich:

3854] Ein ordentliches, gewandtes Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, sowie die Haushäfte gründlich und selbstständig besorgen kann.

Offerten unter Ziffer 3854 befördert die Expedition d. Bl.

Gesucht.

3859] Eine junge Tochter aus der Ostschweiz möchte gerne in eine honnête Familie nach Genf oder Neuchâtel eintreten, wo ihr Gelegenheit geboten wäre, die Sprache zu erlernen. Dagegen würde sie sich verpflichten, in allen vorkommenden Haushäusern zu helfen.

Offerten beliebe man unter Ziffer 3859 an die Expedition d. Bl. zu richten.

3856] Für eine theoretisch und praktisch ausgebildete christliche

Kindergärtnerin,

welcher beste Referenzen zur Seite stehen, wird in einer Schule Stellung gesucht.

Gef. Offerten an Herrn Pfarrer Kind in Herisau.

Die Anfertigung von
Almohogrammes
auf Taschentücher, Pingeries etc.
— besorgt — [3757]
in jedem wünschbaren Genre
— billig —
J. Harmonie Jacob Buff St. Gallen.

Die Cichorienkaffee-Fabrik

von

= Müller-Landsmann =
Lotzwyl (Bern)

empfiehlt den verehrten Schweizer Frauen ihre **anerkannt vorzüglichen** Fabrikate.
NB. Zu jedem Pfund werden als Gratis-Beilage Jauslin'sche Bilder aus der Schweizergeschichte beigegeben, auf welche Eltern, Lehrer und Jugendfreunde, sowie Alle, welche an der **inländischen Industrie und Kunst** Interesse haben, speziell aufmerksam gemacht werden. [3755]

Station der Gotthardbahn. 5 Minuten vom Bahnhof. Dampfschiffstation.	200 Meter über Meer. Tiefstgelegener Ort der Schweiz.	1½ Joch. schweizerischer PARK. Eröffnet im Januar 1886 Das ganze Jahr offen.
Comfortable Fremdenzimmer. Rosshaarbetten. Flaumdecken. Alle Zimmer heizbar.	Pension Reber Locarno (Schweiz). Als Kurort besonders im Februar, März, April zu empfehlen.	Pensionspreis von Fr. 6 an incl. Logis u. Service. Referenzen & Prospekte zur Verfügung.
	Familie Reber-Waser aus Zürich.	



= Vortheilhafte Kaffee =

billiger als direkt von Hamburg, in Postsäcken von netto 4¾ Kilos gleich 9½ Pfund franko jeder Poststation gegen Nachnahme.

Fr. Cts.	Fr. Cts.	Fr. Cts.
Afrik. Mocca à 6. 50	Java gelb à 9. —	Portorica gross-bohnig à 11. 50
Aechter Campinas à 7. —	„ blau à 9. 50	Aecht braun. Java à 12. 50
Egio lavé à 8. —	„ Perl à 10. —	Aechter Preanger à 13. 50
Java feinst grün à 8. 50	Gold Java à 10. 50	Feinster Menado à 14. 50

vollkommen **reinschmeckend, garantirt**, und können **nicht konvenirende** Sorten jederzeit **umgetauscht werden.** [3799]

Hottingen-Zürich.

J. J. Gerig.

= Maisgräss, extra Qualität, =

Polentamehl sendet Handelsmühle Surava (Graubünden) in Säckchen von 10 Kilogr. zu Fr. 4. 50 franko durch die ganze Schweiz. [3673]

Vorzügliches Nahrungsmittel für Erwachsene und Kinder.

Feinste complete Kinder-Ausstattungen.

Schönstes Geschenk an junge Mütter. Elegante Verpackung mit nur erprobtem Inhalt. Gewissenhafte, exakte und geschmackvolle Ausführung à Fr. 50, 100, 150, 200, 250, 300, 350, 400, 450, 500 und höher.

H. Brupbacher Ausstattungs-Geschäft I. Ranges gegründet 1858 Zürich.

Beste Referenzen. — Kataloge bereitwilligst. [3832]

= Vorhangstoffe =

eigenes und englisch Fabrikat, crème und weiss in grösster Auswahl liefert billigst das Rideaux-Geschäft von — Muster franco — 2590]

Nef & Baumann, Herisau.

Spezialität in Knaben-Anzügen

für das Alter von 2—14 Jahren [3703]
vom einfachsten bis feinsten Genre.

■ Tricot-Anzüge von Fr. 10 an in verschiedenen Farben ■

Als Maass genügt Angabe des Alters. Jeder Anzug enthält einen Flickappen. Auswahlsendungen durch die ganze Schweiz bereitwilligst u. franco.

St. Gallen Marktplatz Wormann Söhne St. Gallen Stadtschreiberei

= École spéciale de Langue italienne = à Luino (Lac Majeur).

Les Cours trimestriels de cette institution sont destinés à initier à la connaissance pratique et théorique de la langue italienne des jeunes gens de 15 à 20 ans, appartenant à l'un ou à l'autre des deux sexes, et cela sans la pédanterie habituelle, avec célérité et sur le sol même où la langue est parlée. L'instruction commence le 1^{er} janvier, le 1^{er} avril, le 1^{er} juillet et le 1^{er} octobre de chaque année. Les élèves qui se présentent en dehors de ces termes sont reçus dans un cours préparatoire. — Prix de pension: 100 frcs. par mois. — Le climat de la localité est doux et sain, la population paisible et intelligente, la nature riche en beautés surprenantes.

Pour les prospectus et les références s'adresser à Chs. Zürcher, professeur à Luino. [3892]

Für Wiederversilberung

VON Bestecken, Tafelgeräthen etc.

empfehlen wir unsere besteingerichtete galvanische Werkstatt. Berechnung nach dem Gewichte des aufgelegten Silbers, unter Abzug der den Geräthen anhaftenden alten Auflage.

3826] Email- & Metallwaarenfabrik Zug.

Für Husten- und Brustleidende.

3189] Dr. J. J. Hohl's Pektorinen sind in Folge ihrer vorzüglichen Wirksamkeit bei Husten, Keuchhusten, Lungenkatarrh und Heiserkeit, sowie bei Engbrüstigkeit und ähnlichen Brustbeschwerden ein wirkliches Hausmittel bei allen Klassen der Bevölkerung geworden. Diese Tabletten mit sehr angenehmem Geschmacke verkaufen sich mit Gebrauchsanweisung in Schachteln zu 75 und 110 Rp. durch folgende Apotheken: St. Gallen: Hausmann, Schobinger, Stein, Wartenweiler; Rorschach: Rothenhäusler; Rapperswil: Helbling; Lichtensteig: Dreiss; Herisau: Lobeck; Trogen: Staub; Chur: Heuss, Lohr, Schönecker; Davos: Täuber; Glarus: Greiner, Marti; Frauenfeld: Schiltz, Schröder; Arbon: Müller; Bischofszell: v. Muralt; Winterthur: Gamper, Hürler; Zürich: Eidenbenz & Stürmer, Härlin, Locher, Strickler'sche; ferner durch folgende Geschäfte: Herisau: Zellweger-Möhl, Platz; Teufen: Geschw. Brüder; Heiden: Schmid, Condit; Rheineck: Hermann Lutz; Altstätte: Gschwend z. Klostermühle; Wallenstadt: Albert Lindner; Wil: C. J. Schmidlebner. Weitere Dépôts sind in den Lokalblättern annonciert. (H 3534 Q)

Grosses Aussteuern-Lager

in Tannen- und Nussbaum-Möbeln.

Flaum- und Bettfederlager in schöner Auswahl und billigen Preisen.

Polsterarbeiten in zerlegbaren Matratzen und soliden Feder-Matratzen, stets vorrätig von Fr. 25 an.

Alles in solider Ausführung und coulanten Zahlungsbedingungen empfiehlt

L. Billeter (vorm. Billeter & Nägeli), Zürich,
15 Beatengasse 15 — Bahnhofsviertel.

3834]

„Den besten Erfolg haben diejenigen Inserate, welche in die Hand der Frauenwelt gelangen.“

Doppeltbreiter Fil-à-fil

in den neuesten Cristallique-Farben
à Fr. 1. 20 Cts. per Elle oder Fr. 1.
95 Cts. per Meter versenden in ein-
zelnen Metern, Roben, sowie in gan-
zen Stücken portofrei in's Haus

Settinger & Cie., Centralhof,
Zürich. [3700]

P. S. Muster-Collectionen bereitwilligst
und neueste Modebilder gratis.

Mein Mercerie - Geschäft bietet
alle erforderlichen Schneiderartikel
zu billigen Preisen. — Schöne Auswahl
in schwarz und farbig Patent- und Seiden-
Sammt. [3848]

Jacob Buff, Harmonie, St. Gallen.

Knaben-Institut

J. Guinchard & fils
in Sauges bei St-Aubin (Neuchâtel).
3782] Unterricht in den modernen Spra-
chen (namenlich in der französischen)
und allen Handelsfächern. Freundliches
Familienleben. Liebliche u. gesunde Lage.
Preis mässig. Vorzügliche Empfehlungen.
Prospekte zur Einsicht.

Für Eltern!

3821] Eltern von Söhnen oder Töchtern,
welche die französische Sprache erlernen
sollen, ist eine der besten Gelegenheiten
in der Pension Bouvier in
Hauterive bei St. Blaise (Neuchâtel).

Junge Leute sind dort nicht nur unter
moralische Aufsicht gestellt, sondern ha-
ben sich einer sehr liebevollen Behand-
lung zu erfreuen, was für Eltern eine
Hauptsache ist.

Diese Empfehlung ist von einer Person,
die diese Erfahrung gemacht hat und ihren
Namn zur Verfügung stellt. Preis ganz
bescheiden.

Tausch-Offerte.

3786] Man sucht in einer protestantischen
Familie einen Knaben von 14½ Jahren
zur Erlernung der deutschen Sprache zu
placieren und würde dagegen einen Knaben
oder eine Tochter annehmen. Familien-
leben. — Man wende sich gefällig an
Charles Tartaglia, Schlosser, in Verrières
(Neuenburg).

Eine kleine Familie in einer Hauptge-
meinde in Appenzell A. Rh. wäre ge-
neigt, eine oder zwei Töchter, die die
Realschule besuchen würden, in Pension
zu nehmen. Gute Überwachung und lieb-
volle Behandlung ist Gewissenssache.

Offeraten befördert unter Ziffer 3800 die
Expedition d. Bl. [3800]

In einem kleinen Pensionat,
gegründet 1878, Villa Mon Rêve, Lau-
sanne, in sehr schöner, gesunder Lage,
ist wieder Platz für einige junge Mäd-
chen, wo solche in jeder Beziehung vorz-
gelegt. Nähères durch Pros. u. zahl-
reiche Ref. Sich zu melden an [3825
(H634L) Mlle. Steiner, Lausanne.

In einer kleinen Pension

der französischen Schweiz wünscht man
eine junge Tochter für täglich eine
Stunde deutsch zu unterrichten. —
Halber Pensionspreis. Zuverlässige Er-
ziehung. Ausgezeichnete Referenzen.

Sich zu wenden unter Chiffre H 500 L
an die Annoneen-Expedition Haasenstein
& Vogler, Lausanne. [3778]

Offeraten unter Ziffer 3878 befördert die
Expedition d. Bl.

Direkt importiert:

Tam, Tam [3820]
China-Glocken von Fr. 18. — an
Chinesisches Feuerwerk (bedeutend
billiger als inländische Fabrikate) und
Feinen chinesischen Thee
empfiehlt en gros und en détail
H. Pfenninger, Schaffhausen.

Schwarze Cachemirs

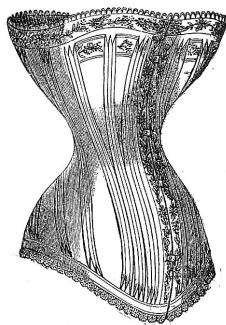
unübertrefflich in Qualität und Billigkeit, liefern wir als Spezialität zu
Fabrikpreisen. — Muster-Collection bereitwilligst. [3704]

St. Gallen
Marktplatz

Wormann Söhne

St. Gallen
Stadtschreiberei

Frau Amsler-von Tobel, Corsetfabrikation in Zürich



Magazin Mitte „Hotel Schwert“
empfiehlt den geehrten Damen ihre allbekannt
sehr soliden und eleganten Produkte aus den
besten Drills, aus Seide, Lasting etc. und sendet
solche auf gef. Verlangen umgehend franco
zur Auswahl ein. (H 201 Z)

Bitte um Angabe des Taillenmasses, über
die Kleider genommen. [3187]

Diplom: Für sorgfältige Ausführung, werth-
volle Vervollkommnung und Preiswürdigkeit.

MAMMERN Wasser-Heilanstalt, An-
stalt für elektr. und diät. Behandlung.
Eröffnung 1. April. — Prospekte gratis.
3785] Dr. E. Maienfisch.

Schneebeli's Kindermehl (M 5014Z) und Leguminosen

Dépots in St. Gallen: Osterwalder-Dürr; G. Winterhalter; Consu-Verein;
E. Rietmann bei St. Laurenzen; Breveglieri & Cie.; Friedr. Bösch zur Taube; Klapp &
Baumann, Droguerie z. Falken; M. Rösch, Rorschacherstrasse; Baumgartner alter Sohn;
C. W. Stein, Apotheke zum Adler. Carl Hedinger, Rorschach. C. A. Schneider, Heiden;
Bernet & Cie., Rheineck. J. J. Tanner, 212, Herisan. Consu-Verein Goldach. J. C. Geser-
Schmid, Bruggen. Sowie im allen Droguen und Spezereihandlungen der Schweiz.

Braunmehl

(„fertiges Einbrennen“)

aus der ersten Münchener Braunmehlfabrik von Leonh. Meyer & Comp., München,
ist unentbehrlich für jede Küche, weil dadurch das sogen. Einbrennen zu Saucen,
Gemüsen etc. überflüssig wird. Preis per Pfund 50 Centimes. [3827]

Niederlagen in St. Gallen: A. Maestrani z. Marmorhaus, Engesser-Greusing.

Strick-Maschinen

aus der Fabrik von E. Dubied & Cie., Convet.
Gegründet 1868. Diplom zürich 1883.
Vorzügliche Construction. Grösste Leistungsfähigkeit.
Garantie für gutes Material und
richtigen Gang.
Anweisung zur Behandlung der Maschine gratis. —

Dépôt bei J. HEPP in Zürich,
8 Oberdorfgasse 8. [3830]

Hygienisches Lesefruchtöröchen.

Diphtheritis.

(Brandige Nachenfäule)

In den bis jetzt durchgängen Werken über

Diphtheritis: Sohn: Oberstleutnant z. D.: Die Diph-
theritis, ihre Entstehung, Verhütung und
naturgemäße Heilung ohne Anwendung
von Arznei. — Preisdruck des Vereins
für volkerverständliche Gesundheitspflege in
Berlin;

Dr. Paul Niemeyer: Arztliche Sprechstunden,
hauptsächlich 11. und 13. Bändchen;

Dr. Neutom: Die Diphtheritis im
Kanton Zürich;

Dr. Krieger: Aetiologische Studien;
Dr. Wilhelm Hübner: Ueber das Wesen der

Diphtheritis, welche sich über die Ursachen
dieser Krankheit in zwei Gruppen:

Die eine findet die Ursache in einer
durch gewohnheitsgemäße Einat-
mung verdorbnener, heißer Stuben-
luft, Unterlassung der Hautpflege
und Gefütterung erworbene Blut-
und Säfteverderbnig, die schließe
zu Ausbrüche gelange.

Die andere sucht die Ursache in einem
Spaltipfel, der, von außen entweder durch
Einatmung oder durch Magen- und Darm-
kanal in den Körper eindringt, sich im
Halse anhäuft. Diese letztere Ansicht befindet
sich noch im Stadium des Suchens nach dem
Pilz, sagt jedoch, daß gewohnheitsgemäße
Einatmung schlechter Luft, Unterlassung der
Hautpflege, Unreinlichkeit, die Disposition,
d. h. die Empfänglichkeit, die Widerstands-
unfähigkeit des Einzelnen gegen Gebeine und
Vernehrung des Spaltipfels bedingen.

Stete Einatmung reiner Luft, Pflege
der Haut und Reinlichkeit in jeder Be-
ziehung wird von beiden Seiten erfordert,
von der einen zur Verhütung der Krankheit
überhaupt, von der anderen zur Verhütung der
Empfänglichkeit für den bezüglichen Spaltipfel,
zur Verhütung einer für die Entwicklung des
Pilzes günstigen Brutstätte.

Uns Laien kann es ziemlich gleichgültig sein,
ob die oben angeführten Gesundheitswidrig-
keiten die Krankheit als solche, oder die Emp-
fänglichkeit für einen Spaltipfel oder diesen
selbst erzeugen. Diesen Abendmahl-Schritt um
Spaltipfel oder Disposition zu Spaltipfel über-
lässt wir der Fachgelehrten und betrachten
lieber die beiderseits angeführten Gesundheits-
widrigkeiten nächstens noch etwas näher.

Hausmittel.

(Aus einem Vortrag des G. R. Dr. v. Rüthbaum, München.

II. Kälte.

Für dieses Mittel brauchen wir nicht sehr
zu jagen. Kalt ist es bei uns lange und
Gis im Sommer auch in kleinsten Ortschaften
erhältlich.

Kalte ist schmerzstillend. Mit der Kälte
fann man die Empfindung ganz aufhören
zu machen.

Die Kälte ist auch faulnizwidrig. Um das
Fleisch vor faulniz zu bewahren, legt die
Hausfrau daselbe auf das Gis; wir Kerze
machen es umgekehrt und legen das Gis auf
das Fleisch und erreichen daselbe Resultat.

Die Kälte zieht zusammen, die Wärme dehnt
aus; wenn eine Wunde stark blutet, so zieht
ein kalter Überdräg die Blutgefäße zusammen,
und die Wunde hört auf zu bluten. Daher
ist die Kälte auch entzündungswidrig; denn
bei stark zusammengezogenen Blutgefäßen ist
eine Entzündung nicht zu befürchten. Ein
kalter Überdräg ist also gegen jede Entzün-
dung gut.

Die Kälte brauchen wir nicht in der Apo-
theke zu kaufen, und so haben wir zu Hause
ein schmerzstillendes, faulniz- und
entzündungswidriges, blutstillen-
des Mittel.

Soll das Volk der Wissenschaft mehr Ach-
tung entgegenbringen, so kann dies nicht ge-
fordert werden, wenn sich die Wissenschaft als
Geheimlehre abschließt, sondern nur dann, wenn
jede Wissenschaft nach dem Maße des Mög-
lichen daran trachtet, im guten Sinne volk-
hümlig zu werden (Franz v. Holzendorff).

Offenherzig.

Junger Arzt: Sie haben mich rufen lassen,
geehrtes Fräulein. Was fehlt Ihnen?

Junge Dame: Nichts, wenn Sie da sind.

„Den besten Erfolg haben diejenigen Inserate, welche in die Hand der Frauenwelt gelangen.“

38191 Ausgezeichnete **Parquetboden-wichse, Stahlspäne, Tapeten und Putzmaterialien** en gros und en détail empfiehlt

H. Pfenninger, Schaffhausen.

Messerputzmaschinen von **Fr. 20.** — an.

Tapeten und Rouleaux,

grosses und bestassortiertes Lager in neuen, geschmackvollen Dessins.

— **Billigste Preise.** —

Musterkarten zur Verfügung.

R. Gut (vormals Grossmann-Weber)

3851 Kirchgasse 32, Zürich.

Metall- und Kautschouk-Stempel.

Handstempel von Fr. — 80 an

Monogrammstempel 1.20 "

Wäschezeichnungstempel 1.20 "

Echte Wäschezeichnungstinte 1.50 "

Medaillons mit Stempel 2.50 "

Federhalter mit Stempel 2.50 "

Selbstfärbler mit Stempel 2.25 "

Compositeur, zum Umsetzen der Lettern 2.80 "

Schriften per Stück 0.03

Spezial-Preiscurourante gratis.

38692 Niederhäuser-Schenk, Fabrikant,

Grenchen (Solothurn).

Der Abonnementspreis der Schweizer Frauen-Zeitung beträgt monatlich

— nur 50 Cts. —

Grösstes Bettwaarenlager der Zentralschweiz!

— **J. F. Zwahlen, Thun.** —

Versende franko, gut verpackt, durch die ganze Schweiz gegen Postnachnahme ein zweischläfiges Deckbett mit bestem Ritt und 7 Pfund chinesischen Fläumfedern (Rupf), beste Sorte Fr. 22, mit grossem Hauptkissen Fr. 30. Sehr guter Halbfäum pfundweise Fr. 2.20. Zweischläfige Fläumdeckbetten mit 5 Pfund feinem Fläum Fr. 31. [3829]

F. SCHERRER & Co.'s Haushaltungs-Seifen

F. SCHERRER & Co.'s Technische Seifen

F. SCHERRER & Co.'s Talgkerzen u. -Tafeln

Fabriken mit Dampfbetrieb

Vorstadt Nr. 301 und Fulacherbürgli Nr. 1095

Schaffhausen.

Nachfolger der Firma

KUNKLER-HIRZEL

3857] gegründet 1822. [OF646]

F. SCHERRER & Co.'s Stearinkerzen

F. SCHERRER & Co.'s Cristall. Soda

F. SCHERRER & Co.'s Fettwaaren

Zu haben bei allen Drogisten und Colonialwaarenhändlern.

Um sich gegen Nachahmungen zu schützen, verlange man ausdrücklich

F. Scherrer & Co.'s Fabrikate.

Zeichnung u. Stickerei

von **Monogrammes** auf Taschentücher. Lingerie etc. besorgt in jedem wünschbaren Genre billigst

[3850]

Jacob Buff, vormals Dessiminateur, Harmonie, St. Gallen.

Blumen-Dünger

in Paketen von 1 Kilo

— **60 Cts.** —

Blumen-Dünger wirkt als kräftige Pflanzen-Nahrung, ohne ätzende Eigenschaften zu besitzen oder allzu heftig zu treiben.

[3740]

Die Wirkung ist nachhaltig.

J. Finsler im Meiershof, Zürich.

Kinderstrümpfe,

gerippt, ohne Naht, fertigt zu billigsten Preisen und hält in allen Grössen und Farben stets vorrätig

[3833]

Louise Schällibaum-Gachnang, Wattwil (Toggenburg).

Spezial-Adressen-Anzeiger der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Monat

— **Abonnements-Inserate 1886.** —

März.

Lemm & Sprecher, St. Gallen. Lager in fertigen Eisen-, Messing- und Stahlwaren, Seilerwaren. Grösste Auswahl in Werkzeugen, Vorlagen, Holz und 1 Beschlägen für Laubsäge-Arbeiter.

Kunstfärberei und chem. Waschanstalt 5 **H. Hintermeister** in Zürich. Grösstes Etablissement dieser Branche.

Kleiderfärberei und chem. Waschanstalt 78 **Georg Pletscher**, Winterthur. Fabrikation von Feuer-Anzündern

7 **R. Huber, Tann-Rüti** (Zürich).

10 **Boos-Jegher, Seefeld-Zürich.** Kunst- und Frauenarbeit-Schule.

J. H. Schiess-Enz, Appenzell. Handstickerei-Geschäft.

Frl. Steiner, Villa Mon Rêve, Lausanne. Familien-Pensionat.

Conditorei von A. Dieth-Nipp, 15 Marktplatz 28, St. Gallen. Malaga, Madeira, Sherry, Thee, Café, Chocolat.

Nef & Baumann, Herisau (Appenz.), Vorhangstoffe & Rideaux Eigene u. engl. Fabrikat liefern billigst. Muster stets franko zu Diensten.

Stahel-Kunz, Linthscherg 25, Zürich. Fabrikation von Knabenkleidern nach neuesten Mustern.

Château de Courgevaux, près Morat. Pensionnat de jeunes gens 20 dirigé par Mr. John Haas.

Jac. Bär & Comp., Arbon. 27 **Linoleum-Bodenbelege.**

Zürcher Sparherdfabrik, 21 Seidengasse 14, Zürich.

Sparkocherde jeder Grösse von Fr. 40 an, transportabel ausgemaniert, Garantie.

— **H. Brupbacher, Zürich** — 34 Magazin für feine Babys-, Töchter- & Braut-Ausstattung.

— **Ammen-Vermittlungsbureau** 36 **E. Schreiber-Waldner, Hebamme, Basel.**

Kunstfärberei und chemische Wascherei 36 **Ed. Printz, Basel.**

Höchste Leistungen. — Billigste Preise. Prospectus und Muster franco zu Diensten.

Samenhandlung, Baum- und Rosen-Culturen 38 **G. Schweizer in Hallau.**

— **J. U. Locher, St. Gallen** 43 (R. HEUBERGER Nachf.) Kunstd. Papier- und Galanteriehandlung, Schnitzereien.

Nähmaschinen neuesten Systems 44 „Hugentobler, Uhrmacher, Weinfelden.“

Alfr. Schinz, Hottingen-Zürich, Spezereihandlung. 51

L. Schweizer, St. Gallen, Ecke der Markt- u. Speisergasse.

Manufactur- und Modewaren. Stoffe f. Damen-, Herren- u. Kinderkleider. Confections- und Costumes.

52 **Anfertigung nach Maass.**

— **Damen-Kleiderstoffe** 56 liefert an Privatleute zu billigsten Fabrikpreisen — Muster umsonst und frei — Paul Louis Jahn, Greiz (Deutschl.).

Schulbuchhandlung Antenen, Bern. Grösste Lehrmittelanstalt der Schweiz.

Schreib- u. Zeichnungsmaterialien, Maltusenilen,

63 Bureau-Artikel. — Katalog gratis.

Kleiderfärberei u. chem. Waschanstalt

65 **C. A. Geipel, Basel.**

Filialen: Genf, Bern und Zürich.

E. Zahner-Wick, Markt, St. Gallen, 55 Ausssteuer-Geschäft.

Schwestern Züblin, Burgdorf (Bern). Pensionat für junge Mädchen.

Fortbildung in Musik, allen Geschäften in Haus und Garten, weiblichen Handarbeiten und wissenschaftlichen Fächern. 58 — Prospekte gratis.

— **Garantirt echten**

Glarner Bienenhonig —

versendet stetsfort zu laufenden Preisen Gmdschr. Hösli, Haslen (Glarus).

J. A. Egger in Thal (St. Gallen).

Mech. Bettfedern-Reinigungs-Geschäft. 59 Fahr. von Bettwaaren und Wäsche.

Gebr. Bernhard, Zuzwil (St. Gallen) Samenhandlung & Handelsgärtnerei, Anlage und Umänderung von Obst- und Ziergärten.

Emil Frey in Aarau.

— **Künstliche Pflanzen**, blühende, wie Blattgewächse, treu nach der Natur angefertigt.

— Schönster Zimmerschmuck! —

61 Preis-Courant gratis u. franko.

Maggi & Cie., Handelsmüller,

62 **Kemptthal & Zürich.**

Spezialität: Mehle aus Hülsenfrüchten.

Schulbuchhandlung Antenen, Bern.

Grösste Lehrmittelanstalt der Schweiz.

Schreib- u. Zeichnungsmaterialien, Maltusenilen,

63 Bureau-Artikel. — Katalog gratis.

Kleiderfärberei u. chem. Waschanstalt

65 **C. A. Geipel, Basel.**

Filialen: Genf, Bern und Zürich.

W. Rietmann-Rheiner, Graveur, 64 unterer Graben 6, St. Gallen.

Gravirung auf Metall- u. Luxusgegenstände, Petschafe, Metall- und Kautschouk-Stempel, Linge-Tinte, Schirmschilder, Nummern- u. Musterstempel-Maschinen.

A. Mantel-Widmer, Zürich.

Aecht englische Waschtisch-Garnituren, 20 verschiedene wunderhübsche Farben, von 18 bis 40 Franken. Muster franko.

66 Farbenangabe erwünscht.

— **Amerikanische Kragen und Manchetten** zum Kalt-Abwaschen.

Portenier-Lüscher, Krang 23, Bern.

Niederhäuser-Schenk in Grenchen (Soloth.).

69 Buch- und Papierhandlung.

Billigste Bezugssquelle für alle Bücher, Schreibmaterialien, Petschafe und Stempel.

Klapp & Baumann zum Falken, St. Gallen.

Drogen, Spezereiwaren, Spirituosen.

Kaffee, chinesischer Thee, Fleischextrakte, Suppeninlagen, Toilette-Artikel, Parfümerien, Malagawine, feine Liqueurs, 71 Spezialitäten.

(M 112 G)

Victoria- und Union-Strickmaschinen.

Neueste beste Konstruktion. — Gründlicher Unterricht. — Spezialität in Garnen

72 für Strickmaschinen.

J. Nötzli-Signer, Höngg b. Zürich.

Hofmann & Cie., St. Gallen,

79 Leinen- und Baumwollwaren.

Kunstfärberei und chem. Waschanstalt

80 Horn bei Rorschach

und in St. Gallen, Neugasse 17, z. Palme.

Wascherei und Färberei für Damen- und Herren-Garderobe.

Zur gefälligen Notiz.

Erscheinen: jeden Monat einmal. — Man abonniert sich jederzeit auf drei, sechs oder zwölf Monate. Preis: per Zeile à 25 Cts. per Monat; das Raum-Maximum für jeden Abonnenten ist höchstens vier Zeilen. — Anmeldungen für Aufnahme beliebe man franko (per Korrespondenzkarte oder Bestellschein) an die Redaktion der „Schweizer Frauen-Zeitung“ in St. Gallen.

Wir haben diese Einrichtung getroffen, um die Geschäfts-Adressen regelmässiger Inserenten auf billige Weise immer lebendig zu erhalten; damit kann sich jede Firma in gefälliger und klarster Art dem konsumirenden Publikum in monatlichen Zwischenräumen wieder in Erinnerung bringen. Für Spezialitäten ist dieser Modus ganz besonders geeignet, ebenso für Hötels, Pensionen und Institute etc. — NB. Es werden nur anerkannt solide Adressen aufgenommen.

Durch das vielfach gemeinsame Abonnement der „Schweizer Frauen-Ztg.“ und in der Eigenschaft als Familienblatt gelangen diese kleinen Anzeigen in die Hand von mindestens 15,000 Lesern in den besten Kreisen der ganzen Schweiz.

Bestell-Schein.

Unterzeichnete..... abonniert..... hiemit auf monatliche Einrückung des beigefügten Inhaltes im **Adressen-Anzeiger** der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Ort und Datum:

Firma: